



Heute mal eine FROHE BOTSCHAFT

Corpus Christi

„Wir sind, was wir essen“ ist ein bekannter Ausdruck. Übergewicht wird auf ungesunde Ernährung zurückgeführt. Die richtige Ernährung kann sogar viele körperliche Probleme heilen. Sogar einige psychische Erkrankungen wie Depressionen hängen mit Essgewohnheiten zusammen. Aber die richtige Art zu essen kann Freunde und Glück schaffen. Familienbande werden durch Familienessen gestärkt. Geschäftsessen spielen in der Geschäftswelt eine große Rolle. Die Mahlzeit, für die wir uns entscheiden, ist nicht nur Nahrung für unseren Körper, sondern definiert in vielerlei Hinsicht auch, wer wir sind.

Bevor Jesus am Kreuz starb, versorgte er seine Jünger mit einer Mahlzeit, die für die Zukunft bedeuten sollte, „wer sie sind“. Bei seinem letzten Abendmahl segnete er das Brot und sagte: „Das ist mein Leib für euch. Nehmet und esset davon.“ Er sagte den Jüngern praktisch, dass sie durch das Essen dieses Brotes und das Trinken des gesegneten Weins Teil des Leibes Christi werden. Jesus forderte sie auf, das Teilen des „gesegneten und gebrochenen Brotes und des gesegneten Weins“ auch danach fortzusetzen. Dies war ein Aufruf an sie, weiterhin Teil seines Körpers zu sein. Was die Jünger danach sonntags taten, tun wir jetzt auch. Auch wir werden jeden Sonntag mit großer Hingabe eins mit dem Leib Christi. Dieser Akt der „Vereinigung mit Christus“ wird Heilige Kommunion genannt. Da Christus heilig ist, sind auch wir, die wir Teil seines Körpers werden, heilig.

Möglicherweise besteht die Tendenz, Heiligkeit mit Vollkommenheit gleichzusetzen. Man könnte denken, dass ein Mensch frei von Sünde sein muss, um heilig zu sein. Kein Mensch kann perfekt sein, aber wir können heilig sein. Heiligkeit ist unsere Gemeinschaft mit dem Leib Christi. So vielfältig wir auch sind: - wenn wir uns mit Christus vereinen, werden wir zum Leib Christi. Deshalb sind wir der Heilige Leib Christi, den die Welt sehen und erleben wird. Als Teilhaber am Leib Christi versammelt, werden wir die Heilige Kirche genannt.

Jesus Christus war zu seiner Zeit als Mensch auf der Erde die Verkörperung von Mitgefühl, Vergebung und Menschenwürde und jetzt sollen wir gemeinsam die Verkörperung dieser Eigenschaften in unsere Welt sein. So werden wir im Wesentlichen zum Heiligen Leib Christi. So wie Jesus in der Auferstehung verherrlicht wurde, sollen auch wir, die wir durch die Heilige Kommunion Teil seines Leibes sind, nach unserer irdischen Pilgerreise verherrlicht werden. Da es Gottes Wille ist, dass wir Menschen an seiner Göttlichkeit teilhaben sollten, sei dem Allerheiligsten Sakrament des Altares Lob und Ehre.



*Balaswamy Jujugiri, aus Indien, seit 2019 Kaplan
in der Pfarrei Seliger Paul Josef Nardini Germersheim*